

24. MAI 2018 * 004059

Stadt Kremmen

Kremmen, 14.05.218

Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 14.05.2018 im Rathaus Kremmen, großer Ratssaal, Eingang Mühlenstraße 1, um 19:00 Uhr durch.

a) anwesend

Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Ganschow, Margareta	Mitglied
Rasenack, Björn	Mitglied
Brenning, Joachim	Mitglied
Brunner, Christoph	entschuldigt
Sommer, Heidi	entschuldigt
Dr. Gebauer, Stefanie	entschuldigt
Kretzschmar, Andreas	entschuldigt
Baathe, Klaus	entschuldigt

b) Protokollführung

Süß, Carola

c) Bürger

2 Bürger

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 04.05.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Beratung und Festlegung zum Standort sowie weitere Verfahrensweise „Spielplatz in Amalienfelde“
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Beratung: Vergabe der Bauleistungen „Stadt Kremmen – Straßenreparaturarbeiten 2018“ nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-01-2018
3. Beratung: Vergabe von juristischen Beratungsleistungen für die EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen für die Erweiterung des Schulkomplexes der Goethe-Schule und für den Neubau des Feuerwehrgebäudes Kremmen
4. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 14.05.2018	Abstimmungs- Ergebnis		
		Ja	nein	Enth.
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr. Die ordnungsgemäße Einladung (form- und fristgemäß) wird seitens der Mitglieder des Ortsbeirates bestätigt.			
2.	Protokollbesprechung Der Tagesordnungspunkt wird verschoben, da die Niederschrift			

	den Mitgliedern erst kurz vor der Versammlung übergeben wurde.			
3.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Die Fragen der Bürgerinnen werden vertagt bis zum entsprechenden Tagesordnungspunkt.</p>			
4.	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung</p> <p>keine</p>			
5.	<p>Beratung und Festlegung zum Standort sowie weitere Verfahrensweise „Spielplatz in Amalienfelde“</p> <p>Die Mitglieder des Ortsbeirates sollten sich die örtlichen Gegebenheiten in Amalienfelde ansehen und sich dazu eine Meinung bilden.</p> <p>Herr Brenning findet, da dort noch die alten Bunker stehen, die Fläche am Eichenweg nicht gut geeignet. Außerdem ist diese Fläche zu weit vom Zentrum entfernt. Das Grundstück neben der Pizzeria könnte seiner Meinung nach entwickelt werden. Diesen Standort findet er geeigneter. Vielleicht könnte man einen Fußgängerüberweg beantragen und einrichten. Evtl. sollte eine Umfrage bei den Einwohnern erfolgen.</p> <p>Herr Rasenack findet den Eichenweg besser geeignet. Hier sollten auch die Wünsche der Einwohner berücksichtigt werden.</p> <p>Die anwesenden Bürgerinnen finden die Fläche am Eichenweg besser. Die Fläche an der Pizzeria ist zu dicht an der Straße.</p> <p>Herr Koop hat gemeinsam mit Herrn Kuhn eine Begehung der Fläche an der Pizzeria vorgenommen. Es käme hier nur der Parkplatz in Frage. Die Parkplätze für die Pizzeria müssten dann</p>			

	<p>auf den Innenhof verlegt werden. Hinter der Pizzeria befinden sich Forstwirtschaftsflächen. Außerdem plant die WOBA für die Zukunft evtl. eine Bebauung der hinteren Flächen mit Wohnhäusern.</p> <p>Die Einrichtung eines Zebrastreifens wird nicht umsetzbar sein, dies haben die Erfahrungen in Kremmen bereits gezeigt.</p> <p>Die Bunkeranlagen auf der Fläche am Eichenweg könnte verfüllt werden. Außerdem lag hier bereits eine Planung seitens der Verwaltung vor. Die Entwicklung ist mit einem B-Plan möglich, allerdings mit Verzögerung der Umsetzung um ca. 1 Jahr. In diesem Jahr könnten die eingestellten Mittel für die Planung verwendet und die Restmittel in das Jahr 2019 verschoben werden. Die Gesamtfläche beläuft sich auf ca. 5.000 m². In Amalienfelde gibt es ca. 50 Kinder bis 14 Jahre.</p> <p>Die Anwohner würden zukünftig – falls möglich - diese Fläche auch noch mit Obstbäumen usw. bepflanzen. Außerdem fänden sie die Aufstellung einer Tischtennisplatte sinnvoll.</p> <p>Beschluß: Für die Fläche am Eichenweg stimmen 3 Mitglieder. Für die Fläche an der Pizzeria stimmt 1 Mitglied.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, die Entwicklung der Fläche kurzfristig vorzunehmen und die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.</p>			
6.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Rasenack empfiehlt, den Birkenweg in Kremmen dringend zu schieben und zu verdichten. Es sind zum Teil sehr große Löcher vorhanden.</p> <p>Auch der Scheunenweg ist in einem sehr schlechten Zustand. Seit mehr als drei Jahren ist hier nichts passiert.</p> <p>Im Kurzen Damm wurde die Straße aufgeschnitten und nur gepflastert. Es müsste hier auf jeden Fall wieder asphaltiert</p>			

<p>werden. Er geht davon aus, dass dies zu einem späteren Zeitpunkt auch wieder passiert. Es sollte jedoch darauf geachtet werden.</p> <p>Bei den Fahrten der Postkutsche ist ihm insbesondere im Scheunenviertel aufgefallen, dass die Hinterlassenschaften der Pferde verstärkt die Straßen verunreinigen. Hier sollte geprüft werden, ob dies reduziert werden könne.</p> <p>Auch das Problem mit dem Kot der Hunde ist nach wie vor im Scheunenviertel vorhanden. Das Ordnungsamt sollte hier stichprobenartig Kontrollen durchführen, auch im Hinblick auf die Leinenpflicht.</p> <p>Da die Baumscheiben in der Berliner Straße so belassen werden, sollte geprüft werden, ob Parkverbotsschilder an beiden Straßenseiten aufgestellt werden können, insbesondere im Kurvenbereich. Hier kommt es immer wieder zu Behinderungen, sofern sich Fahrzeuge begegnen.</p> <p>Herr Koop erklärt dazu, dass bereits ein Verkehrskonzept gefordert wurde, welches im April vorgelegt werden sollte. Hierzu gibt es jedoch keine Rückmeldung bzw. wurde ein entsprechendes Konzept vorgelegt. In diesem Konzept sollten diese Probleme enthalten sein.</p> <p>Herr Brenning findet nicht, dass es noch mehr Verkehrsbeschränkungen geben sollte. Bei gegenseitiger Rücksichtnahme sollte das Befahren der Berliner Straße ohne Probleme möglich sein.</p> <p>Herr Koop hat mit der Revierpolizistin hinsichtlich der durch Herrn Brenning angesprochenen Probleme der</p>			
---	--	--	--

Verschmutzungen im Wiesenring durch rauchende Schüler gesprochen. Diese ist bereit, gemeinsam mit der Schule und dem Ordnungsamt Kontrollen durchzuführen. Nächste Woche wird es dazu einen gemeinsamen Termin geben.

Herr Rasenack regt an, dass es auch im Scheunenviertel hinsichtlich der Besprühungen mit Graffiti Kontrollen geben sollte.

Durch eine Bürgerin aus Amalienfelde wird angemerkt, dass die Stichstraße (abzweigend vom Weidenweg) sehr tiefe Löcher aufweist. Außerdem würde sie es begrüßen, wenn der Weidenweg als 30-Zone bzw. Spielstraße ausgewiesen werden könnte.

Hier merkt Herr Rasenack an, dass er dies auch bereits vor einem Jahr für die Straße An der Mühle gefordert hat. Eine Antwort dazu bzw. Rückmeldung gab es dazu bisher nicht.

Herr Koop hat hinsichtlich des Neptunfestes, welches für den 29.07. geplant ist, mit dem Eigentümer und Pächter der Seelodge gesprochen. Beide sind einverstanden. Jetzt sollte die Planung beginnen und mit den Partnern Gespräche geführt werden. Die Verpflegung übernimmt die Seelodge.

Anfang Juni sollte es einen gemeinsamen Termin mit allen Partnern geben, um das Programm aufzustellen und die Einzelheiten zu besprechen.

Herr Koop weist darauf hin, dass am 28.05. in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr die Abstimmung zum Bürgerhaushalt 2018 durchgeführt wird. Es gibt sieben seitens der Verwaltung als umsetzbar eingestufte Vorschläge. Jeder Bürger hat drei Stimmen, die er einer Maßnahme bzw. mehreren Vorschlägen

	<p>geben kann. Es müssen nicht alle Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sein, wer möchte, kann jedoch gern teilnehmen. Seitens der Verwaltung wurde angeregt, zukünftig bereits zum Jahresende die Vorschläge für das nächste Jahr einzureichen und die Abstimmung dann zeitnah durchzuführen, um Ausschreibungen und Bestellungen bereits auslösen zu können.</p>			
--	---	--	--	--

